

საქართველოს ეროვნული სტანდარტი

ხანძრის გამომწვევის და სახანძრო განგაშის სისტემები.
ნაწილი 17: იმპლანტაციები მოკლე ჩართვით

საქართველოს სტანდარტების, ტექნიკური რეგლამენტების
და მეტროლოგიის ეროვნული სააგენტო
თბილისი

საინფორმაციო მონაცემები

1 შეეშაბამებულია საქართველოს სტანდარტების, ტექნიკური რეგლამენტების და მეტროლოგიის ეროვნული სააგენტოს სტანდარტებისა და ტექნიკური რეგლამენტების დეპარტამენტის მიერ

2 დამტკიცებულია და შემოღებულია სამოქმედო საქართველოს სტანდარტების, ტექნიკური რეგლამენტების და მეტროლოგიის ეროვნული სააგენტოს 2009 წლის 10 სექტემბრის №35 “ს” განკარგულებით

3 მიღებულია გარეკანის მეთოდით სტანდარტიზაციის საერთაშორისო ორგანიზაციის სტანდარტი ISO 268-1.3-2900 “ხანძრის გამოვლენის და სახანძრო განგაშის სისტემები. ნაწილი 17: იზოლაციონები მოკლე ჩართვით”

4 პირველად

5 რეგისტრირებულია საქართველოს სტანდარტების, ტექნიკური რეგლამენტების და მეტროლოგიის ეროვნული სააგენტოს რეესტრში: 2009 წლის 4 სექტემბერი №268-1.3-2900

წინამდებარე სტანდარტის სრული ან ნაწილობრივი აღწარმოება, გირაჟირება და გავრცელება საქართველოს სტანდარტების, ტექნიკური რეგლამენტების და მეტროლოგიის ეროვნული სააგენტოს ნებართვის გარეშე არ დაიშვება

საინფორმაციო ნაწილი. სრული ტექსტის სანახავად შეიძინეთ სტანდარტი.

ICS 13.220.20

Deutsche Fassung

Brandmeldeanlagen - Teil 17: Kurzschlussisolatoren

Fire detection and fire alarm systems - Part 17: Short-circuit isolators

Systèmes de détection et d'alarme incendie - Partie 17: Isolateurs de court-circuit

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 26. Oktober 2005 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	6
5 Prüfungen	9
Anhang A (informativ) Beispiele des Verfahrens für die Funktionsprüfung.....	21
Anhang B (informativ) Vorrichtung für die Schlagprüfung.....	26
Anhang ZA (informativ) Abschnitte, die Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG ansprechen.....	28
Literaturhinweise	36

საინფორმაციო ნაწილი. სრული ტექსტის სანახავად შეიძინეთ სტანდარტი.

Vorwort

Dieses Dokument (EN 54-17:2005) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 72 „Brandmelde- und Feueralarmanlagen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2006, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Dezember 2008 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokumentes ist.

Diese Norm wurde in Zusammenarbeit mit CEA (Comité Européen d'Assurances) und EURALARM (Vereinigung Europäischer Hersteller von Alarmanlagen für Brand, Einbruch und Überfall) erstellt.

Informationen über den Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und anderen Teilen der Normenreihe EN 54 sind im Anhang A von EN 54-1:1996 aufgeführt.

EN 54 besteht unter dem Haupttitel *Brandmeldeanlagen* aus folgenden Teilen:

Teil 1: Einleitung

Teil 2: Brandmelderzentralen

Teil 3: Feueralarmeinrichtungen — Akustische Signalgeber

Teil 4: Energieversorgungseinrichtungen

Teil 5: Wärmemelder — Punktförmige Melder

Teil 7: Rauchmelder; Punktförmiger Melder nach dem Streulicht-, Durchlicht- oder Ionisationsprinzip

Teil 10: Flammenmelder — Punktförmige Melder

Teil 11: Handfeuermelder

Teil 12: Rauchmelder — Linienförmiger Melder nach dem Durchlichtprinzip

Teil 13: Bewertung der Kompatibilität von Systembestandteilen

Teil 14: Leitfaden für Planung, Projektierung, Montage, Inbetriebsetzung, Betrieb und Instandhaltung

Teil 15: Punktförmige Mehrfachsensor-Brandmelder

Teil 16: Sprachalarmzentralen

Teil 17: Kurzschlussisolatoren

Teil 18: Eingangs-/Ausgangsgeräte

Teil 20: Ansaugrauchmelder

Teil 21: Übertragungseinrichtungen für Brand- und Störungsmeldungen

Teil 22: Linienförmige Wärmemelder

Teil 23: Feueralarmeinrichtungen — Optische Signalgeber

Teil 24: Bestandteile für Sprachalarmsysteme — Lautsprecher

Teil 25: Bestandteile, die Funkverbindungen nutzen und Systemanforderungen

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Der Zweck von Kurzschlussisolatoren ist es, die Auswirkungen von Fehlern eines geringen Parallelwiderstandes zwischen den Leitungen eines Übertragungsweges einer Brandmeldeanlage zu begrenzen. Dies wird gewöhnlich durch den Anschluss des Übertragungsweges als Ringleitung erreicht, bei der Ringleitungsabschnitte durch Kurzschlussisolatoren getrennt werden, sowie durch den Einbau einer Vorrichtung zur Erkennung von Fehlern, deren Auswirkungen (z. B. Verringerung der Netzspannung) den ordnungsgemäßen Betrieb von an den Übertragungsweg angeschlossenen Geräten gefährden. Der fehlerhafte Abschnitt der Ringleitung kann dann zwischen einem Paar Kurzschlussisolatoren abgetrennt werden, damit der Rest der Ringleitung ordnungsgemäß funktionieren kann.

Es ist offensichtlich, dass diese Gerätenorm unmöglich alle Anforderungen an die Funktionsweise eines Kurzschlussisolators in einem System spezifizieren kann. Diese Anforderungen an die Funktion eines Kurzschlussisolators sind abhängig von der Betriebsweise des Systems, den mit dem Übertragungsweg verbundenen Geräten (z. B. Brandmelderzentrale und Brandmelder) und den Parametern des Übertragungsweges (z. B. Leitungsimpedanz und Leitungslasten) und müssen in einer Systemprüfung überprüft werden.

Diese Gerätenorm enthält jedoch:

eine Anforderung, dass der Hersteller alle Spezifikationen für den Kurzschlussisolator angeben muss, die die Systemkonstrukteure brauchen, um das Gerät ordnungsgemäß nach den Systemanforderungen zu verwenden;

ANMERKUNG Der Systemkonstrukteur sollte sicherstellen, dass nur solche Kurzschlussisolatoren mit den erforderlichen Leistungen gewählt werden, um den spezifischen Anforderungen einer vorgegebenen Systemauslegung zu entsprechen.

Prüfungen, um zu überprüfen, dass der Kurzschlussisolator nach diesen Herstellerspezifikationen funktioniert; und

Prüfungen für die Überprüfung der Stabilität des Kurzschlussisolators in Bezug auf Umwelt- und EMV-Bedingungen.

Durch die vielen anwendbaren unterschiedlichen Konzepte für den Betrieb von Kurzschlussisolatoren ist es unmöglich, ein präzises Verfahren für die Funktionsprüfung festzulegen, das für alle Gerätetypen gilt. Stattdessen fordert diese Norm die Entwicklung eines Verfahrens für die Funktionsprüfung zur Überprüfung der Herstellerspezifikation und führt die wichtigsten zu überprüfenden Punkte auf. Als Hilfe bei der Entwicklung solcher Prüfverfahren sind einige Beispielverfahren in einem informativen Anhang angegeben.

Hinsichtlich des Obengenannten ist es wichtig, dass zusätzlich zu den Anforderungen dieser Norm gezeigt wird, dass Kurzschlussisolatoren funktionsgemäß mit den Systembestandteilen arbeiten, für deren Verwendungszweck sie ausgelegt sind.

საინფორმაციო ნაწილი. სრული ტექსტის სახსრავად შეიძინეთ სტანდარტი.